Was bedeutet Arbeiten beim SkF Ratingen, einem katholischen Träger, in der Praxis ?

SkF Ratingen

Es gibt Fragen zu arbeitsrechtlichen und religiösen Aspekten, die Mitarbeitende und Bewerber*innen uns stellen. Wir möchten Ihnen Unsicherheiten nehmen und haben Antworten auf häufig gestellte Fragen zusammengestellt.

Dürfen auch Männer beim SkF arbeiten?

Ja. Wir arbeiten mit und für Menschen jeden Geschlechts. Der SkF wurde von Frauen gegründet und wird auch von Frauen getragen. D.h. die stimmberechtigten Mitglieder des Vereins und der Vorstand sind weiblich. In allen anderen Positionen spielt das Geschlecht keine Rolle.

Ich bin nicht katholisch. Kann ich beim SkF arbeiten?

Ja. In religiöser und weltanschaulicher Vielfalt zusammen zu arbeiten, sehen wir als eine positive Stärke des Verbands. Wichtig sind die innere Einstellung und das tatsächliche Handeln der Mitarbeitenden. Daher ist die Anstellung von Menschen ohne oder mit anderen Religionszugehörigkeiten kein Problem. Führungskräften kommt eine besondere Verantwortung für die inhaltliche Ausrichtung des SkF zu. Daher müssen sie in der Regel katholisch oder Mitglied einer anderen christlichen Kirche sein.

Ich will mich scheiden lassen. Geht das mit einem Arbeitsplatz beim SkF?

Ja. Eine Scheidung hat keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen. Für den SkF steht der Respekt vor der persönlichen Lebensführung des Mitarbeitenden im Vordergrund.

Ich bin geschieden und möchte wieder heiraten. Geht das beim SkF?

Ja. Wenn jemand wieder heiratet, ist dies kein Hinderungsgrund für die Anstellung oder Weiterbeschäftigung, sondern allein Ihre persönliche Angelegenheit.

Ich bin homosexuell. Passt das zu einem Arbeitsplatz beim SkF?

Ja. Homosexuelle Mitarbeiter*innen gehören selbstverständlich zur Dienstgemeinschaft. Das gilt natürlich auch für jene, die in einer sogenannten gleichgeschlechtlichen Ehe leben.

Auch Ihre geschlechtliche Identität spielt für einen Arbeitsplatz beim SkF keine Rolle. Der SkF Ratingen unterstützt die Initiative #OutInChurch – für eine Kirche ohne Angst, eine Initiative von LGBTIQA+ Menschen in der katholischen Kirche.

Ich will aus der Kirche austreten. Was jetzt?

Durch einen Kirchenaustritt distanzieren Sie sich von der Kirche. Der SkF ist als Mitglied des Caritasverbands ein Teil der Kirche. Somit stellt sich die Frage: Können und wollen Sie dennoch die Ziele und Werte des SkF mittragen und nach außen vertreten? Dabei ist uns bewusst, dass die Gründe für einen Kirchenaustritt vielschichtig sein können. Eine Entscheidung fällt nach einem persönlichen Gespräch mit dem Vorstand.

Wer kann nicht beim SkF arbeiten?

Der SkF steht für christliche Werte und dem daraus resultierenden Menschenbild. Wir handeln aus dem Wissen um Wert, Würde und Möglichkeiten eines jeden Menschen. Wer menschenfeindliche, diskriminierende oder rassistische Meinungen vertritt oder Kirche und Religion verhöhnt, kann deshalb nicht beim SkF arbeiten.

Welche Werte sind uns wichtig?

Ein wertschätzender Umgang miteinander auf Basis christlicher Werte ist die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Wir verfolgen das Ziel einer solidarischen Gesellschaft und wollen Menschen in Not Hilfe und Helfer sein.
Für diese Anliegen arbeiten beim SkF Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Lebensformen und sexueller Identität. Die Wertschätzung von Vielfalt heißt nicht Beliebigkeit. Wir erwarten, dass sich unsere Mitarbeitenden mit den Werten, Zielen und Aufgaben des SkF identifizieren. Lesen Sie mehr dazu in unserem Leitbild.

Sie haben weitere Fragen?

Sprechen Sie uns gerne an:

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ratingen
Melanie Reinschmidt
Geschäftsführung
0176 / 712 329 02
melanie.reinschmidt@skf-ratingen.de

SkF Arbeit und Integration Ratingen gGmbH
Katrin Richter
Geschäftsführung
0176 / 473 241 34
katrin.richter@skf-ratingen.de